

# Anpassung des ländlichen Managements nach KANg (Entwurf)

Die Vernachlässigung der Infrastruktur und des Lebensraumschutzes am Niederrhein muss angegangen werden. Das neue Klimaanpassungsgesetz (KANg) verpflichtet Landkreise und Kommunen, konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

## Ziele des KANg:

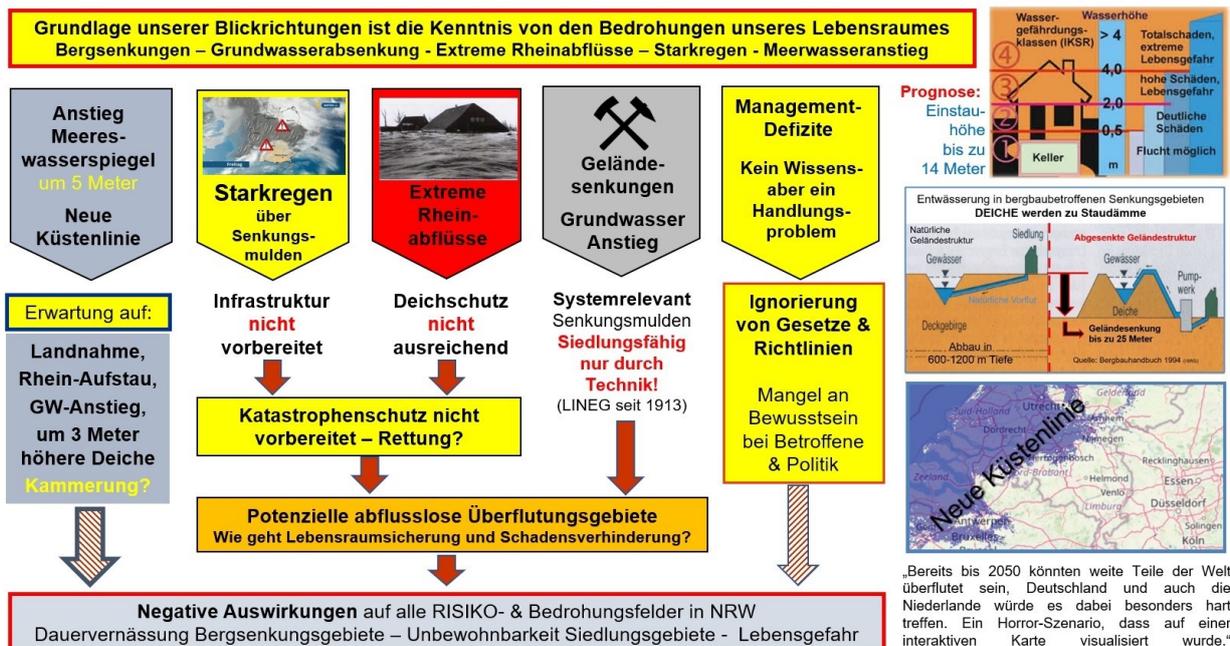
- Übertragung von Pflichtaufgaben zur Schutzmaßnahmen-Umsetzung auf die Kommunen. \*)
- Schadensverhinderung durch Maßnahmen gegen Hitzewellen, Starkregen, Bergbaufolgen, Stauwasser und Hochwasser.
- Erstellung kommunaler Klimaanpassungs- und Schadenverhinderungskonzepte.

## Unsere Vorstellungen:

1. KANg ersetzt unzeitgemäße Gesetze und Regeln.
2. Bundesberggesetz gilt nur in risikofreien Gebieten.
3. Schutz von Risikogebieten hat Vorrang.
4. Hochwasserschutzanlagen unterstehen den Kommunen\*). Aufsicht durch Bezirksregierung.
5. Finanzierung von Schutzeinrichtungen durch Fremdverursacher neu ordnen.
6. Ableitung von extremem Oberflächenwasser und Grundwasser als kommunale Aufgabe.
7. Notfallvorsorge: Fluchtwege, Sammelstellen, Notunterkünfte.
8. Vorsorge bei gefährdeten Immobilien und Infrastrukturen.
9. Anpassung der Verwaltungsausstattung und des Managements an neuen Aufgaben.

\*) Vergleichbar mit sicherheits- und wasserwirtschaftlichen Aufgaben im Management von kreisfreien Städten.

## Sachstand: Reale linksrheinische Lebensraum-Risiken



Eine Information der HochWasser- und InfrastrukturSchutz-Initiative am Niederrhein (HWS)  
 Stand Juli 2023 - [www.nr-feldmann.de](http://www.nr-feldmann.de)